Internetarchiv soll Geschichte bewahren

Regionalmanagerin sucht Mitstreiter für digitales Portal

MELSUNGEN. Ein digitales Geschichtsarchiv, auf das jeder rund um die Uhr zugreifen kann, – das plant die Geschäftsführerin der Regionalentwicklungsgesellschaft Mittleres Fuldatal, Marion Karmann, für den gesamten Kreisteil Melsungen.

Die Internetseite mit Artikeln über die Geschichte der Städte und Gemeinden, historischen Fotos und Dokumenten soll laut Karmann möglichst schon 2019/2020 an den Start gehen. Ziel sei die Vernetzung der örtlichen Geschichte zur besseren Recherche.

Vorbild für das Projekt soll das Archiv des Malsfelder Vereins für Dokumentation und Archivierung sein. Seit Juli vergangenen Jahres bekommen Besucher des Portals www.archiv-malsfeld.de zahlreiche historische Informationen über die Gemeinde. Die Seite bildet sämtliche geschichtlichen Ereignisse ab.

Unterstützung gesucht

Um das Portal für den gesamten Kreisteil auf die Beine zu stellen, erfordere es die Unterstützung der einzelnen Orte, sagt Karmann. „Jeder Ort, der am digitalen Archiv Interesse hat, kann teilnehmen."

Für die Finanzierung des Projekts biete sich die Gründung eines Vereins an. Mögliche Partner und Sponsoren könnten Vereine und Verbände, die Kirche, Genossenschaften, Sparkassen und Raiffeisenbanken sowie das Gewerbe sein. Die Landesregierung stelle auch Fördergeld in Aussicht, sagt Karmann. „Ich möchte einen Anstoß geben und helfe gern, das Projekt umzusetzen", sagt die Regionalmanagerin.

In fast allen Städten und Gemeinden gebe es neben den Chroniken der Vereine, des Gewerbes und der Region auch viele private Schätze wie zum Beispiel Fotos, Videos und Dokumente.

„Viele Ereignisse der Geschichte bleiben häufig in Kellern und auf Dachböden verborgen und können bestenfalls vor Ort betrachtet werden." (m.s./cha)

ZUM TAGE, SEITE 4

HINTERGRUND

Vorbild ist Malsfelder Archiv

Im Juli 2016 ging das digitale Geschichtsarchiv des Malsfelder Vereins – das Vorbild für das geplante Digitalarchiv für den Kreisteil ist – an den Start. Der Verein hatte sich im Jahr 2015 gegründet, um gemeinsam die Geschichte ihres Ortes digital für die ganze Welt zugänglich zu machen. Mit Erfolg: Im ersten halben Jahr hatte die Seite bereits mehr als 20 000 Seitenaufrufe. Im neuen Portal sollen nicht nur Texte veröffentlicht werden, sondern vorrangig auch historische Bilder und Originaldokumente, Tonaufnahmen und Videos, sodass ein Multimediaarchiv entsteht. Ein digitales Lexikon über Ereignisse in der Region bietet auch das HNA-Regiowiki unter **regiowiki.hna.de.**

ZUM TAGE

Ein Ort für Schätze

Carolin Hartung über das geplante Geschichtsarchiv

Wer etwas über die Geschichte der Region erfahren will, muss meist aufwandig recherchieren. Damit könnte bald Schluss sein. Ein digitales Archiv für den gesamten Melsunger Kreisteil, wie es Regionalmanagerin Marion Karmann plant, könnte alles vereinfachen und noch unentdeckte Schätze der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Das neue Angebot wäre eine echte Bereicherung für die Region. An den zahlreichen Seitenaufrufen, die das digitale Maslfelder Archiv seit dem Start im vergangenen Jahr verzeichnet, zeigt sich, dass Geschichte durchaus von großem Interesse ist, besonders in dieser leicht abrufbaren Form. Ein solches Portal kann außerdem auch das Interesse junger Menschen für die geschichtlichen Ereignisse der eigenen Region wecken.

Viele alte Fotos und Dokumente schlummern sicherlich auf Dachböden und in Kellern. Nicht nur sie verblassen, sondern mit ihnen auch die Geschichten, die hinter ihnen stecken. Ein Digitalarchiv könnte Schätze sicher für die Zukunft bewahren.

cha@hna.de

Dokumente vor Verfall bewahren

Mehr zum Thema: Digitalarchiv mit Vorteilen

KREISTEIL MELSUNGEN. Ziel des digitalen Archivs ist es, die bewegte und interessante Geschichte einer Region von der Frühzeit bis in die Gegenwart für alle Interessenten aufzubereiten und digital zugänglich zu machen. Marion Karmann und die Gesellschaft für Marketing, Medien und Kommunikation (GMM), die das Malsfelder Pilotprojekt unterstützt, nennen die wichtigsten Punkte:

- Dokumente werden dauerhaft verlustfrei gespeichert,
- zeit- und ortsunabhängige Erreichbarkeit,
- Erschließung neuer Zielgruppen,
- Zentralisierung von historischen Dokumenten.

Erfolgversprechend seien Portal-Lösungen, da die Bevölkerung an die Nutzung solcher Webseiten gewohnt sei und die Bandbreiten der Internetanschlüsse keine Einschränkungen mehr darstellten. Das Onlineportal ermögliche außerdem den Zugang zur jüngeren Zielgruppe, die Inhalte häufig digital konsumiere.

An Fotos, Berichten und Urkunden, die über Jahre im Keller oder auf dem Dachboden liegen, nage der Zahn der Zeit, sagt Marion Karmann. „Das macht sie vergänglich.“ Die Digitalisierung sei die Lösung für dieses Problem. (m.s.)

• **Kontakt:** Wer sich am Digitalarchiv für den Altkreis Melsungen beteiligen möchte, wendet sich an die Regionalentwicklungsgesellschaft Mittleres Fuldatal, Marion Karmann, Rathaus Malsfeld, Tel. 05661/500291, E-Mail: info@foerderregion-mittleres-fuldatal.de, www.foerderregion-mittleres-fuldatal.de

Beispiel Malsfeld: Regionalmanagerin Marion Karmann vor dem Gebäude, das der Verein für Dokumentation und Archivierung in Malsfeld nutzt. Der Verein hat mit seinem Internetportal ein Modellprojekt geschaffen, das laut Karmann Vorbild für den gesamten Kreisteil Melsungen sein könnte. Foto: Schaake